

Boot nur über USB

Beitrag von „granate15“ vom 20. Juni 2024, 15:40

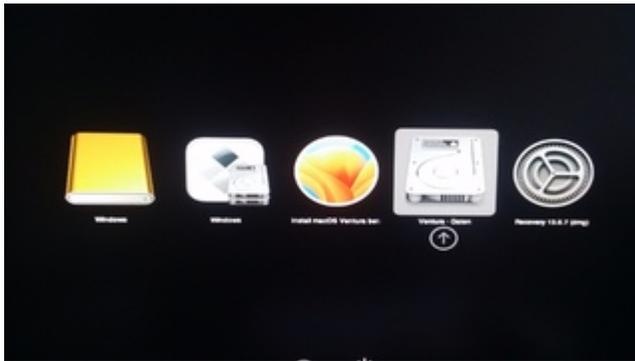
Hallöchen,

stolz, mein Ventura ans Laufen gebracht zu haben, kommt die nächste Klippe.

OC startet nur über USB.

Ich habe den EFI Ordner in die EFI der SSD kopiert OC wird jedoch nicht gefunden!

Im USB Boot habe ich Einträge die nicht da sein dürften:



Sowohl der Stick als auch die SSD habe ich mehrmals formatiert, sogar mit Windows:

EFI-Partition mit Diskpart löschen

Dazu ruft ihr einfach eine Eingabeaufforderung mit Administrator Rechten auf und startet Diskpart.

```
Administrator: Eingabeaufforderung - diskpart
Microsoft Windows [Version 6.3.9600]
(c) 2013 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Windows\system32>diskpart
Microsoft DiskPart-Version 6.3.9600
Copyright (c) 1999-2013 Microsoft Corporation.
Auf Computer: 8-16-16

DISKPART> list disk

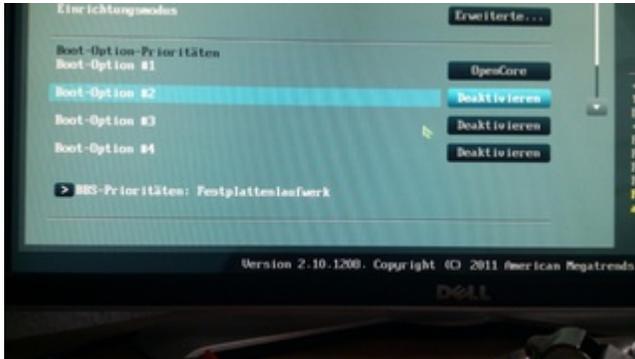
Datenträger #FF Status      Größe  Frei  Dyn  GPT
-----
Datenträger 0 Online      7450 GB 1024 KB *
Datenträger 1 Online      7450 GB 7452 GB *
Datenträger 2 Online      7450 GB 0 B   *

DISKPART> select disk 1
Datenträger 1 ist jetzt der gewählte Datenträger.
DISKPART> clean
Der Datenträger wurde bereinigt.
DISKPART> =
```

Mit folgenden Befehlen löscht ihr dann die EFI-Systempartition

- list disk (list zunächst alle verfügbaren Datenträger auf)
- select disk ? (damit wählt ihr den zu löschenden Datenträger aus)
- clean (löscht alle Partitionen vom Datenträger)

Im Bios ist alles ausgeschaltet:



Wenn ich über die SSD boote läuft er direkt ins Bios/uefi.

Bei der Bootauswahl F8 direkt Oc oder SSD bekomme ich immer die Meldung "Kein Betriebssystem erkannt"

Wo zur Hölle kommt der Windowsmüll her?

Aktueller Kummer ausgerechnet mit Windows, das kann nicht wahr sein.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 20. Juni 2024, 15:49

Hast du erst macOS installiert und dann Windows?

Beitrag von „granate15“ vom 20. Juni 2024, 16:08

Ich habe weit und breit kein Windows installiert, lediglich Ventura!

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 20. Juni 2024, 16:16

Asooo, dann kann ich das nicht nachvollziehen

Würde sagen:

Time Machine Backup machen.

Formatieren.

Neuinstallieren und das Backup wiederherstellen

Wirst du imo nicht drum rumkommen,

Beitrag von „granate15“ vom 20. Juni 2024, 16:22

2 mal Stick formatiert, einmal mit Windows, einmal mit dem Fdp, 2 x SSD formatiert einmal mit Windows einmal mit dem Fdp, Ventura frisch installiert, ich habe sogar den DVD Brenner abgeklemmt.

Was ich noch nicht gemacht habe ist ein [Bios Flash](#).

Beitrag von „apfel-baum“ vom 20. Juni 2024, 16:37

[granate15](#)

auf was ist dein bios eingestellt- csm, legacy, uefi- uefi first.. ?

Ig 😊

edit- in manch bios, muß man die bootplatte auch noch als hdd spezifizieren

Beitrag von „granate15“ vom 20. Juni 2024, 17:29

antiquiertes Rom, bei EFI kann ich keine Eingabe machen.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 20. Juni 2024, 18:57

Windows ist ein N*****sohn. Wenn du formatierst oder Windows installierst, dann verändert Windows immer iwas an EFI Partitionen... egal, ob das ne andere SSD/ Platte ist.

Deswegen würde ich die SSD mit macOS ausbauen beim Formatieren.

Beitrag von „granate15“ vom 20. Juni 2024, 19:21

Ich versuche mal mit Linux zu formatieren, es wäre doch gelacht wenn ich Biily Boy da nicht herausbekäme.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 20. Juni 2024, 20:21

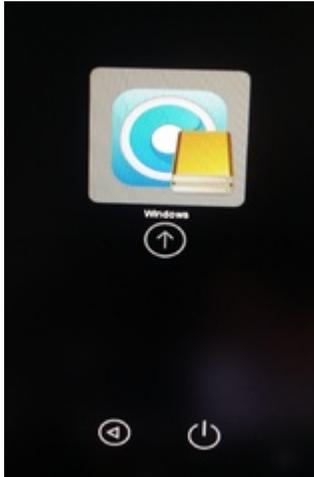
Denke das könnte klappen. Ich habe gelernt, dass ich die SSDs lieber ausbaue, das geht immer.

Beitrag von „Arkturus“ vom 21. Juni 2024, 13:38

Wenn das Board UEFI kann, dann muss ggf. UEFI-Label neu gesetzt werden. OpenShell öffnen und dann nach [Anleitung](#) abarbeiten.

Beitrag von „granate15“ vom 22. Juni 2024, 09:57

Alles gemacht einschließlich des Tips von [Arkturus Bios Update](#) durchgeführt, **Festplatte abgeklemmt**, Stick mit GParted FAT32 (FAT32 hat keine EFI!) formatiert, EFI draufkopiert und Stick gebootet:



Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Juni 2024, 12:32

Zeige mal die Ausgabe von diskutil list

Beitrag von „granate15“ vom 24. Juni 2024, 15:36

EFI ist gemounted.

```
leo -- ssh -- 82x29
Last login: Mon Jun 24 15:24:12 on ttys000
leo@Mac-von-Leo - % diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
#:              TYPE NAME                    SIZE      IDENTIFIER
0:      GUID_partition_scheme             +256.1 GB   disk0
1:      Microsoft Basic Data EFI           288.7 MB   disk0s1
2:      Apple_APFS Container disk1         255.9 GB   disk0s2

/dev/disk1 (synthesized):
#:              TYPE NAME                    SIZE      IDENTIFIER
0:      APFS Container Scheme -             +255.9 GB   disk1
1:      Physical Store disk0s2
1:      APFS Volume Ventura - Daten - Daten 11.3 GB   disk1s1
2:      APFS Volume Preboot                 5.0 GB   disk1s2
3:      APFS Volume Recovery                1.2 GB   disk1s3
4:      APFS Volume Ventura - Daten        18.4 GB   disk1s4
5:      APFS Snapshot com.apple.bless.2EFC... 18.4 GB   disk1s4s1
6:      APFS Volume VM                      1.1 MB   disk1s6

/dev/disk2 (external, physical):
#:              TYPE NAME                    SIZE      IDENTIFIER
0:      GUID_partition_scheme             +131.1 MB   disk2
1:      Microsoft Basic Data NO NAME        129.8 MB   disk2s1

leo@Mac-von-Leo - %
```

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Juni 2024, 16:32

Du hast die Disk über Windows formatiert? Weiß nicht genau, ob das ein Rolle spielt. Ich würde mit INStallstick neu anfangen und mit dem FDP des Installer die Disk als GPT löschen. Der Inhalt der EFI ist dann mit wech.

Andere Ratschläge habe ich leider nicht.

Beitrag von „granate15“ vom 24. Juni 2024, 17:08

Ich habe sowohl den Stick als auch die SSD mit Gparted (Linux) getötet und dann mittels Fdp neu angelegt. Den Stick habe ich dann mit Fat32 formatiert um sicherzugehen daß dort keine EFI auftaucht.

Ich versuche das Spiel demnächst noch einmal mit einer Nvme, da lief Mojave schon mal aber jetzt ist gerade schönes Wetter...

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Juni 2024, 17:55

Hat dein Board kein UEFI Bios? Weshalb soll der Stick keine EFI haben? Dann hast Du eine Legacy Boot und dieses OC bootet nicht UEFI.

Also erkläre mal um was es hier geht und wie die bei der Erstinstallation vorgegangen bist.

Beitrag von „granate15“ vom 27. Juni 2024, 13:37

Ich habe den Stick (Installer) auf meinem MacPro mit OCLP erstellt und installiert. Nach erfolgreicher Installation habe ich die EFI vom Stick auf die EFI der SSD kopiert - bootet nicht.

Es hat den Anschein daß sich irgendwo Microsoft Leichen befinden, deshalb habe ich einen anderen Stick als Bootloader mit FAT32 formatiert um sicherzustellen daß keine EFI herumgeistert, FAT32 hat keine EFI Partition.

Nichts desto trotz wird die EFI-Partition der SSD im Bootmenü nicht als OC erkannt. Irgendwie stöße ich immer auf diesen Windows Dreck.

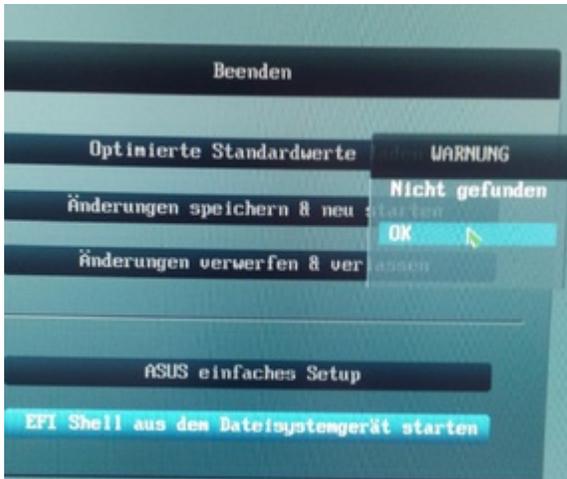
Beitrag von „Arkturus“ vom 27. Juni 2024, 15:13

was siehst Du im Bootmenü des Bios? Vielleicht muss das UEFI-Label über die UEFI-Shell neu gesetzt werden.

NVRAM-Reset dürfte Windows-Bootmanager rausschmeißen.

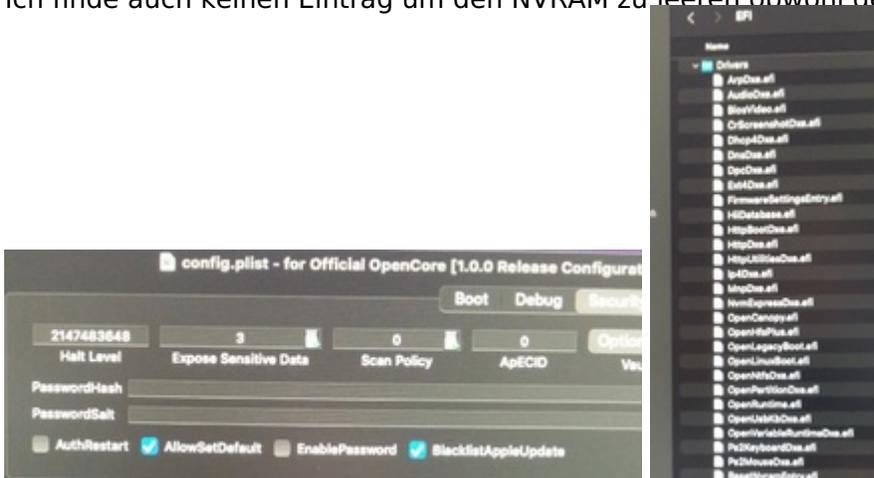
Beitrag von „granate15“ vom 29. Juni 2024, 10:11

Vermutlich stelle ich mich dumm an:



Da komme ich schon nicht weiter.

Ich finde auch keinen Eintrag um den NVRAM zu leeren obwohl der Treiber onboard ist:



Beitrag von „apfel-baum“ vom 29. Juni 2024, 11:42

[granate15](#)

wie bist du denn vorgegangen mit den treibern, bzw. addon programmen-dateisystemtreibern?

wenn du die "einfach so" ins verzeichnis kopierst, ohne die ocat mit der entsprechenden confog.plist laufen zu lassen, passiert=nix. da wird nicht wie ala clover mit den kexten, einfach alles auf aktiv gesetzt, was im verzeichnis gefunden wird, sondern muß entweder durch kopieren, oder händisches hinzufügen gangbar gemacht werden.

leere den ordner drivers, öffne die ocat/ob das beim opencoreconfigurator auch so ist kann ich dir nicht sagen,- kopiere die gesamten *.efi ins drivers verzeichnis-angemerkt, die ocat müssen dabei ausgeführt/aktiv sein.

so das geschehen ist, stehen die *.efi sin driver, sogar noch mit "loadearly", welches du nun jeweils deaktivieren mußst=dort bitte den haken entfernen. im anschluß auf die "diskette"-> zum speichern

lg 😊

Beitrag von „granate15“ vom 29. Juni 2024, 16:35

Ich habe den EFI Ordner vom Stick, der erkannt wird und sauber bootet, in die EFI Partion der SSD kopiert.

Oc wird auf dem Stick erkannt, nicht aber auf der SSD.

Beim Stick wird die Bootoption "OpenCore" angezeigt, beim booten ohne Stick nicht obwohl sie identisch sind.

Beitrag von „Arkturus“ vom 29. Juni 2024, 17:30

Wie mountest du die EFI der SSD Disk?

Beitrag von „granate15“ vom 30. Juni 2024, 18:17

Mit Clover Configurator, das ist für mich am übersichtlichsten.

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2024, 20:23

Übrigens muss das UEFI- Label nach jedem NVRAM Reset erneut gesetzt werden, falls das notwendig ist. Wenn du die Disk nicht im BIOS Bootmenü booten kannst wird das so sein.

Beitrag von „granate15“ vom 1. Juli 2024, 10:11

Und wie mache ich das?

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. Juli 2024, 11:47

das habe ich dir im Therad #11 geraten und du meinstest danach das auch gemacht zu haben, oder doch nicht?

Wenn die EFI Shell benutzt werden soll ist es hilfreich, in der EFI Partition ein einfache Textdatei abzulegen, die Könnte den Namen der Disk tragen und hilft als Eselsbrücke zu erkennen das du da richtig bist.

Wenn Du Windows laufen hast geht auch die GUI [Bootice.exe](#)

[griven](#) hat hier mal irgendwo eine Anleitung gepostet, die kann ich empfehlen. Such dir einen sicheren Download von einem seriösen Anbieter, damit Du dir nix einfügst. Würde ich erst machen, wenn die Shell nicht funktioniert. An meinen KBL-Desktop ist das so. Mir hat Opensuse mit Grub irgenwas ins bios geschrieben, seid dem, ich nach jedem NVRAM-Reset mit Bootice ran muss. die Shell funktioniert nicht mehr.

EDIT: Welchen i7 hast DU?, Sandy- oder Ivybridge?

Beitrag von „granate15“ vom 1. Juli 2024, 13:26

In dem Thread steht aber auch "oder [BIOS Update](#) drüberbügeln."

Habe ich gemacht.

Ich versuchs mal mit Linux. Wäre das so korrekt?:

```
sudo efibootmgr --create --disk /dev/sdx --part 1 --label "OpenCore" --loader /EFI/OC/OpenCore.efi
```

Ich habe Sandy.

[apfel-baum](#) : Dank Deiner Hilfe werde ich noch OCAT Experte.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. Juli 2024, 13:30

[granate15](#)

ich finde für mich persönlich, die ocat sehr aufgeräumt und praktisch. den cloverconfigurator nutze ich wenn, tatsächlich auch nur zum mounten-dafür ist der gut geeignet, aber das war es auch- nicht damit, oder anderen funktionen darin hantieren, dann ist die efi schrott.. 😊

lg 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. Juli 2024, 13:43

Also Sandybrigde sind schon verdächtig, dass es mal Probleme mit UEFI-Label gibt. Allerdings

habe ich mit deinem Board keine eigenen Erfahrungen. Ich kann dir aber empfehlen, da keine großen Hoffnungen auf eine nutzbare Performance zu setzen. Ich habe ein T430 Ivy Bridge und da löpt Ventura gerade so, eben gerade so passabel. Mein erster Hacke war auch Sandybridge und ich hatte den nur bis Mojave laufen, dann rauchte da das Board ab und musste ersetzt werden.

Aber es ist deine Entscheidung und mach was draus. Ein paar Tips zum UEFI hast Du und ich würde mich hier gerne verabschieden. Viel Erfolg [granate15](#)

EDIT: Mounten der EFI geht auch sehr komfortabel mit HackinTool oder auch KU.

Beitrag von „granate15“ vom 1. Juli 2024, 13:53

Mein Kopf-Problem ist alleine daß der Boot vom Stick funktioniert und Ventura eigentlich (was ich bisher feststelle) sehr schnell bootet und auch geschmeidig läuft.

Der Hackintosh ist eine reine Spielwiese weil auf dem MacPro 5,1 nach Monterey Ende ist.

Ich werde noch ein bisschen rumalbern. Danke für Eure Geduld!

Wenn ich eine Lösung finde treffen wir uns hier wieder.

Bis die Tage.

Beitrag von „Arkturus“ vom 2. Juli 2024, 21:57

[Zitat von Arkturus](#)

Also Sandybridge sind schon verdächtig, dass es mal Probleme mit UEFI-Label gibt. Allerdings habe ich mit deinem Board ..

.....

kleiner Nachtrag. In der Archiven nochmals nachgeschaut. Mein Einstieg hier im Forum begann Ende 2017 mit einem Hacke auf Basis Asus P8H67M Pro und einer Sandybridge CPU. Der [Workarround](#)

zum UEFI-Label damals auf Basis Linux-Live CD.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Juli 2024, 06:42

Die EFI lässt sich immer noch am schnellsten über die Kommandozeile einhängen.

Den Befehl braucht man übrigens nur einmal komplett eingeben.

Danach liegt dieser eingegebene Befehl in der Historie der Kommandozeile.

Schon einmal eingegebene Befehle lassen sich dadurch auch nach einem Neustart ganz leicht wiederholen.

Dazu einfach die Steuertasten "Hoch" und "Runter" benutzen.

Wenn deine Partition nach dem Einhängen auf dem Bildschirm erscheint, dann mach ma folgendes.

Rechtsklick -> Informationen

Dein Fenster müsste dann so aussehen wie auf dem zweiten Bildschirmfoto.

Irgendwelche Hypothesen erspare ich mir hier noch.

Aber ich habe da so einen miesen Verdacht.

Beitrag von „griven“ vom 5. Juli 2024, 07:20

Es gibt durchaus UEFI Varianten (vornehmlich ältere) die explizit nach einem Windows Bootfile suchen und auch nur das als Startmenü Eintrag (automatisch) aufnehmen wenn von einer Festplatte/SSD aus gestartet werden soll. Bei Wechseldatenträgern (wozu eben auch USB zählt) greift die Einschränkung dann meist nicht was erklärt warum der Start über USB funktioniert über die HDD/SSD aber nicht. Umgehen kann man das indem man, wie bereitserwähnt, den Booteintrag manuell hinzufügt (EFI Shell, Linux, Bootice unter Windows)...

Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Juli 2024, 08:34

Oder weiterhin mit dem Stick starten. Gibt ja diese kurzen, die kaum auffallen. Hat sogar gewisse Vorteile.